

[s.n.]

Autor(en): **Canzler, Günter**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blick in unsere
Gazetten



Helvetische Rundschau

Endlich wissen wir, woher die verbreitete Redensart
«Als Fremdarbeiter häsch dänn s Gschänk» kommt:

Beschänkung der Fremdarbeiter-
zahl. Am Montag begann in Bern die
Frühjahrssession der eidgenössischen
Räte, die seither täglich wichtige Ent-

Das andere, die Beschränkung der Fremdarbeiter
(man könnte es schöner und richtiger sagen), hat
selbstverständlich ihre guten Gründe. Bereits haben

ja viele Schweizer angefangen, Arbeitsmöglichkeiten
zu hamstern:

Rüstiger

Mann von 50 Jahren
sucht Arbeit bis 70.
Offert. unter
Tagblatt.

«Alle sechs Minuten wird ein Velo gestohlen», hieß
es bis jetzt. In Zukunft wird man vielleicht sagen
müssen: Alle sechs Minuten stiehlt ein Velo. Daher:

Zuchthaus für kriminelle Velos

Ganz fein haben es die Maultiere im Alpenwildpark
Interlaken:

...ark von einem warter betreut und
umsorgt. Zur Freude der zu dieser Jahreszeit eher
seltenen Besucher gedeihen die jungen Tiere
prächtig, und in einigen Wochen werden auch die
Maultiere ihren Winterschlaf beenden.

Dafür haben es die Zuckerrüben sehr streng. Ver-
mutlich diskutieren sie darüber, daß der Kosten-
voranschlag für die Zuckerrübenfabrik Frauenfeld
so gewaltig überschritten wurde.

Zuckerrüben-tagung in Schaffhausen

Vielleicht verschieben wir den 1. August doch besser
auf anfangs März:

Die jetzigen Erschwernisse durch
Schnee, Frost und Eis werden nur
dann beendet, wenn wir einen anhal-
tenden Umschwung zu mildem Winter-
wetter erhalten, wobei milde und
kräftige südwestliche Winde wehen
müssen, möglichst von Reden beglei-
tet. Gelegentliche Frostabschwächun-

Ledig, halbledig oder erledigt?

Verlangt wird eine gute Schulbildung und
ausreichende Kenntnisse der französischen
Sprache. Es können nur vollständig und vor-
zugsweise ledige Bewerber berücksichtigt
werden (keine Brillenträger). Dauer der Po-
lizeirekrutenschule 10 Monate.

Hüabo, alter Rodi, hüabo!

... mit zahlreichen
Teilnehmern aus dem Herrschaftsbereich der
heutigen Muse: Margrit Rainer, Stephanie Glaser,
Ines Torelli, Vera Furrer, Valerie Steinmann,
Doris Ebner, Ruedi Walter, alter Roderer, Peter
W. Staub, Paul Bühlmann, Inigo Gallo, Ulrich

Das, liebe Miteidgenossen an der Eulach, könnte
euch so passen. Habt ihr schon Separatschreden
vorbereitet?

Technikum

des Kantons Winterthur

Winterthur

